



26. Februar 2010

Stellungnahme swisstopo/Landesgeologie zu den geologischen Grundlagen zur Herleitung der Wirtgesteine und Standortgebiete

Rolle swisstopo

- Unterstützt das ENSI in geologischen Fragestellungen
- Aktive Mitarbeit im Technischen Forum Sicherheit

Warum swisstopo

- Erdwissenschaftliche Fachstelle des Bundes, Beratung der Bundesbehörden sowie von Dritten in geologischen Fragen
- Fundierte Kenntnisse zur Geologie der Schweiz (Geologische Landesaufnahme)
- Mont Terri Projekt: swisstopo als Betreiber des Felslabors befasst sich intensiv mit Fragen zur Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle
- swisstopo verfügt über eine gute Datenbasis zur Geologie der Schweiz
- Dichtes Netzwerk der swisstopo in Geologieszene Schweiz

Auftrag ENSI an swisstopo

- Beurteilung der von der Nagra schweizweit kompilierten stratigraphischen Profile
- Prüfung, ob Wirtgesteinskatalog der Nagra sinnvoll und vollständig
- Beurteilung der geologischen Standortgebiete bezüglich Abweichungen zu den stratigraphischen Referenzprofilen

Folgerungen (Gutachten swisstopo)

- Die von swisstopo beurteilten Dokumente der Nagra stellen eine äusserst umfangreiche und wertvolle Datenbasis zur Beurteilung potenzieller Wirtgesteine in der Schweiz dar. Mit wenigen Ausnahmen sind die relevanten verfügbaren Grundlagen zur Geologie der Schweiz präsentiert und von der Nagra korrekt in die Beurteilung miteinbezogen worden
- swisstopo anerkennt die Wahl des Opalinus-Tons als einziges Wirtgestein für hochaktive Abfälle
- swisstopo stimmt der Auswahl der Wirtgesteine für die schwach- und mittelaktiven Abfälle zu
- Die für die Herleitung von Standortgebieten berücksichtigte Literatur ist vollständig. Es konnten von swisstopo in den Standortgebieten keine relevanten Abweichungen zu den Referenzprofilen festgestellt werden

Empfehlungen (Gutachten swisstopo)

- Im Expertenbericht von swisstopo sind Empfehlungen für weitere Schritte der Lagerrealisierung formuliert
- Die Empfehlungen bezüglich der übrigen Gesteinsformationen sollen eine einfachere Nachvollziehbarkeit der Argumente ermöglichen, welche zum Ausschluss dieser Einheiten geführt haben